

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr.: VIII/4/6

12.10.1950.

Der Hochschulbesuch im Bundesgebiet im Sommersemester 1950.

Der Bericht enthält die folgenden Übersichte über den Hochschulbesuch im Bundesgebiet im Sommersemester 1950:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Die Studierenden an den Hochschulen des Bundesgebietes im Sommersemester 1950. | Tabellen
1a - b |
| 2. Die deutschen Studierenden an den Universitäten des Bundesgebietes im Sommersemester 1950 nach Fachrichtungen. | 2a - c |
| 3. Die deutschen Studierenden an den Technischen Hochschulen des Bundesgebietes im Sommersemester 1950 nach Fachrichtungen. | 3 |
| 4. Die deutschen Studierenden an den sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes im Sommersemester 1950 nach Fachrichtungen. | 4a - d |

Die Zahl der Universitäten, Technischen Hochschulen und sonstigen Hochschulen ist die gleiche geblieben wie im Wintersemester 1949/50. Bei den sonstigen Hochschulen ist das Hochschulinstitut für Musikerziehung, Trossingen, fortgefallen; dafür wurde das Priesterseminar Paderborn neu aufgenommen.

Die Gesamtzahl der Studierenden (einschl. Beurlaubte) betrug 107 724. Sie ist gegenüber dem Wintersemester 1949/50 nur geringfügig angewachsen, und zwar um 88 Personen. Der Zuwachs ergibt sich aus einer Zunahme der deutschen Studierenden um 775 und einer Abnahme der Ausländer um 687 Personen. In der Gliederung nach Hochschularten weisen die Universitäten eine Zunahme auf, während der Besuch der Technischen Hochschulen und der sonstigen Hochschulen zurückgegangen ist.

Bei 18 502 weiblichen Studierenden betrug deren Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden 17,2 vH und ist somit weiterhin zurückgegangen (Wintersemester 1949/50 17,3 vH). Auch die Zahl der Ausländer hat wiederum abgenommen und beträgt nun noch 2,1 vH der Studierenden.

Universitäten

Die 16 Universitäten der Bundesrepublik wiesen im Sommersemester 1950, einschl. der 2 859 Beurlaubten, 74 258 Studierende auf. Das ist gegenüber dem vergangenen Semester eine Zunahme um 1 396 Personen. - Der Anteil der weiblichen Studierenden ist auf 21,2 vH zurückgegangen. Erwartungsgemäss ist auch der Anteil der Ausländer noch gesunken (2,0 vH gegenüber 2,7 vH im Wintersemester 1949/50).

Ein Vergleich der Aufgliederung der deutschen Studierenden nach Fachrichtungen mit dem Wintersemester 1949/50 zeigt, dass sich der Anteil der Mediziner um ca. 1 vH verringert hat und nur noch 23,7 vH der Studierenden beträgt. Die Anteile der übrigen ins Gewicht fallenden Fachrichtungen, wie Kulturwissenschaften, Rechts und Wirtschaftswissenschaften und Naturwissenschaften, haben geringfügig zugenommen.

Bei einem Vergleich der absoluten Zahlen in den Übersichten nach Fachrichtungen mit vorhergehenden Semestern ist zu beachten, dass diesmal die beurlaubten Studierenden in den Zahlen nicht enthalten sind.

Technische Hochschulen

Die Zahl der Studierenden an den 7 Technischen Hochschulen hat um 964 Studierende abgenommen. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass an den Technischen Hochschulen im Sommer wenig Studienanfänger aufgenommen werden. Die 1101 Studentinnen stellen 5,1 vH der Studierenden. Der Anteil der Ausländer betrug 2,6 vH der Studierenden (Wintersemester 1949/50 3,2 vH).

Die Verteilung der deutschen Studierenden auf die Fachrichtungen ist aus der Tabelle 3 ersichtlich. Im Vergleich zum Wintersemester 1949/50 haben die Anteile der Studierenden der Architektur und des Bauingenieurwesens geringfügig abgenommen, während diejenigen der Studierenden des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und der Naturwissenschaften etwas zugenommen haben.

Sonstige Hochschulen

An den 33 sonstigen Hochschulen, die in Tabelle 1b aufgezählt werden, studierten im Sommersemester 1950, einschl. der Beurlaubten, 11 826 Personen; das sind 344 Studenten weniger als im Vorsemester. - Der Anteil der Ausländer ist mit 1,3 vH der Studierenden gering. 14,2 vH der Studierenden waren weiblichen Geschlechts. Die geringe Zahl von Studentinnen erklärt sich daraus, dass es an den Philosophisch-theologischen und den kirchlichen Hochschulen sowie an den Priesterseminaren wenig weibliche Studierende gibt. Von den 1 681 Studentinnen war fast die Hälfte (41,8 vH) an Kunst- und Musikhochschulen eingeschrieben.

Die Gliederung der Studierenden nach Fachrichtungen (Tabelle 4a) zeigt ausser der Zunahme des Anteils der Studierenden der katholischen Theologie auf 17,9 vH (Wintersemester 1949/50 16,4 vH) keine nennenswerten Veränderungen.

Die Studierenden
an den Hochschulen des Bundesgebietes
im Sommersemester 1950

Tab. 1a

Hochschulen	Zahl der Studierenden								
	insgesamt	darunter			Deutsche			Ausländer ¹⁾	
		weiblich	beurlaubte Studie- rende		insgesamt	darunter weiblich	Erstimmatrikulierte		insgesamt
							insgesamt	darunter weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Universitäten									
Bonn	6 981	1 547	427	6 876	1 523	710	187	105	24
Düsseldorf (Med.Akad.)	553	137	4	548	136	-	-	5	1
Erlangen	4 172	758	11	4 102	745	267	49	70	13
Frankfurt	4 405	833	101	4 343	820	835	176	62	13
Freiburg	3 884	880	384	3 819	869	323	78	65	11
Jöttingen	4 762	756	194	4 650	733	459	74	112	23
Hamburg	4 763	1 077	237	4 691	1 062	672	171	72	15
Heidelberg	4 295	1 121	54	4 071	1 052	263	100	224	69
Kiel	3 247	524	29	3 212	509	663	114	35	15
Köln	5 354	1 042	74	5 275	1 026	862	183	79	16
Mainz ²⁾	5 736	1 584	346	5 685	1 570	629	152	51	14
Marburg	3 291	658	98	3 218	642	416	103	73	16
München	10 548	2 197	46	10 136	2 101	663	176	412	96
Münster	4 953	1 141	636	4 941	1 137	710	176	12	4
Tübingen	4 180	925	161	4 073	833	242	55	107	32
Würzburg	3 134	540	37	3 118	538	201	37	16	2
insgesamt:	74 258	15 720	2 859	72 758	15 356	7 915	1 831	1 500	364
Technische Hochschulen									
Aachen	2 855	99	37	2 770	96	336	2	85	3
Braunschweig	2 332	210	382	2 279	208	188	40	53	2
Darmstadt	2 616	111	68	2 559	107	65	7	57	4
Hannover	1 808	65	35	1 767	62	61	8	41	3
Karlsruhe	3 943	217	25	3 866	213	298	21	77	4
München	4 064	170	11	3 873	159	18	2	191	11
Stuttgart	4 022	229	1 022	3 957	222	124	12	65	7
insgesamt:	21 640	1 101	1 580	21 071	1 067	1 090	92	560	34

¹⁾ Einschl. Displaced Persons.-

²⁾ Einschl. Auslands- u. Dolmetscher Institut Germersheim.-

Die Studierenden
an den Hochschulen des Bundesgebietes
im Sommersemester 1950

Tab. 1b

Hochschulen	Zahl der Studierenden								
	insgesamt	darunter		Deutsche				Ausländer ¹⁾	
		weiblich	beurlaubte Studierende	insgesamt	darunter weiblich	Erstimmatrikulierte insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B			Sonstige Hochschulen						
Bergakademie Clausthal	710	11	77	694	11	110	2	16	-
Hochsch.f.Bodenkultur u. Tiermedizin Giessen	1 034	83	-	1 025	82	126	14	9	1
Tierärztl.Hochsch. Hannover	501	21	7	491	21	63	-	10	-
Landw.Hochsch. Hohenheim	594	48	-	589	48	-	-	5	-
Hochsch.f.Gartenbau Hannover ²⁾	189	62	9	188	61	1	-	1	1
Wirtschaftshochsch. Mannheim	670	53	32	665	53	71	3	5	-
" Nürnberg	918	88	8	913	88	80	6	5	-
Hochsch.f.Arb.,Pol.u.Wirtschaft Wilhelmshaven	191	16	4	191	16	94	6	-	-
Phil.-Theol.Hochsch. Bamberg	1 006	175	56	1 002	175	132	34	4	-
" " " Dillingen	95	6	-	95	6	3	-	-	-
" " " Eichstätt	234	6	-	221	6	8	1	13	-
" " " Frankfurt	226	-	-	223	-	58	-	3	-
" " " Freising	175	1	-	172	1	1	-	3	-
" " " Fulda	154	-	-	154	-	13	-	-	-
" " " Paderborn	421	15	93	421	15	106	9	-	-
" " " Passau	194	36	1	194	36	33	13	-	-
" " " Regensburg	1 063	191	46	1 055	189	83	17	8	2
" " " Trier	210	-	-	210	-	11	-	-	-
Philosoph. " Augsburg	23	6	-	23	6	2	-	-	-
Priesterseminar Aachen	45	-	-	41	-	-	-	4	-
" Bensberg	76	-	2	76	-	-	-	-	-
" Münster	75	-	-	75	-	-	-	-	-
" Paderborn	107	-	3	106	-	-	-	1	-
Kirchl.Hochschule Bethel	221	28	11	221	28	75	3	-	-
" " Hamburg	151	21	6	149	21	36	1	2	-
" " Wuppertal	157	11	8	156	11	-	-	1	-
" " Neuendettelsau	101	1	-	101	1	21	1	-	-
Musikakademie Detmold	289	120	25	286	117	50	21	3	3
Musikhochschule Köln	678	276	72	673	276	106	43	5	-
" München	346	107	9	322	100	-	-	24	7
Kunstakademie Düsseldorf	253	74	46	241	72	35	12	12	2
Hochsch.f.bild.Künste München	389	126	-	372	122	56	21	17	4
Sporthochschule Köln	330	99	6	327	99	67	35	3	-
insgesamt:	11 826	1 681	521	11 672	1 661	1 441	242	154	20
Sämtliche Hochschulen	107 724	18 502	4 960	105 501	18 084	40 446	2 165	2 223	418

¹⁾ Einschl. Displaced Persons.-

²⁾ Früher Sarstedt.-

STATISTISCHES BUNDESAMT
VIII

Die deutschen Studierenden an den Universitäten
des Bundesgebietes im Sommersemester 1950¹⁾

nach Fachrichtungen

Tab. 2a

Fachrichtungen	U n i v e r s i t ä t e n									
	Bundesgebiet		Bonn		Düsseldorf (Med.Akad.)		Erlangen		Frankfurt	
	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Evangelische Theologie	2 953	408	235	51	-	-	347	27	-	-
Katholische Theologie	2 026	152	387	27	-	-	-	-	-	-
gemeine Medizin	13 253	3 276	1 092	284	496	119	919	200	778	189
Zahnmedizin	2 521	538	179	30	48	16	160	27	143	30
Tiermedizin	696	36	-	-	-	-	1	1	-	-
Pharmazie	1 838	763	210	93	-	-	194	84	113	35
Rechtswissenschaften	11 676	799	907	77	-	-	835	49	755	56
Wirtschafts- wissenschaften	7 297	925	473	80	-	-	370	32	887	108
Kulturwissenschaften	14 635	5 330	1 228	487	-	-	791	247	796	38
Naturwissenschaften	11 289	2 154	1 120	239	-	-	470	73	747	122
davon:										
Math., Physik, Geo- phys., Astronomie	.	.	430	79	-	-	98	6	.	.
Chemie	.	.	464	72	-	-	178	10	.	.
Sonst. Naturwissensch.	.	.	226	88	-	-	194	57	.	.
Landwirtschaft u. Gartenbau	977	66	517	42	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	513	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie	103	-	103	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	165	63	-	-	-	-	4	1	23	9
Sonst. Fachrichtungen	14	2	4	-	-	-	-	-	-	-
Fachrichtungen insges.:	69 956	14 514	6 455	1 410	544	135	4 091	741	4 242	787

¹⁾ Ohne beurlaubte Studierende.-

noch: Die deutschen Studierenden an den Universitäten
des Bundesgebietes im Sommersemester 1950¹⁾

nach Fachrichtungen

Tab. 2b

Fachrichtungen	Universitäten											
	Freiburg		Göttingen		Hamburg		Heidelberg		Kiel		Köln	
	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Evangelische Theologie	2	-	491	59	-	-	425	54	142	17	-	-
Katholische Theologie	243	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	610	167	803	184	807	184	907	236	792	140	635	152
Zahnmedizin	62	10	125	27	153	32	182	42	100	24	154	30
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	83	41	-	-	-	-	-	-	81	31	-	-
Rechtswissenschaften	592	29	855	44	918	53	502	35	577	40	1 225	122
Wirtschaftswissenschaften	296	44	232	25	443	39	257	36	270	30	1 400	207
Kulturwissenschaften	861	376	828	238	1 351	543	1 145	546	503	134	986	330
Naturwissenschaften	521	114	711	77	786	142	596	88	464	74	802	158
davon:												
Math., Physik, Geophysik, Astronomie	228	19	374	20	.	.	174	14	.	.	315	52
Chemie	128	21	126	6	.	.	285	23	.	.	361	49
Sonst. Naturwissenschaften	165	74	211	51	.	.	137	51	.	.	126	57
Landwirtschaft u. Gartenbau	-	-	206	14	-	-	-	-	254	10	-	-
Forstwirtschaft	171	1	168	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	41	12	-	-	7	1	.	.	-	-
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachrichtungen insgesamt:	3 441	782	4 460	681	4 458	993	4 021	1 038	3 183	500	5 202	999

¹⁾ Ohne beurlaubte Studierende.-

noch: Die deutschen Studierenden an den Universitäten
des Bundesgebietes im Sommersemester 1950¹⁾

nach Fachrichtungen

Tab. 2c

Fachrichtungen	Universitäten											
	Mainz		Marburg		München		Münster		Tübingen		Würzburg	
	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.
	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Evangelische Theologie	224	35	276	28	--	-	305	59	506	78	-	-
Katholische Theologie	166	17	-	-	326	20	489	68	206	18	209	2
Allgemeine Medizin	1 062	352	542	101	1 775	445	648	181	583	150	804	192
Lehnmedizin	178	45	124	23	382	95	175	27	120	21	236	59
Tiermedizin	-	-	-	-	695	35	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	183	87	156	34	369	179	141	55	188	83	120	41
Rechtswissenschaften	720	57	548	36	1 472	105	709	43	477	21	584	32
Wirtschaftswissenschaften	355	55	493	28	1 480	173	271	28	191	22	174	18
Kulturwissenschaften	1 361	573	659	237	1 977	709	871	274	848	280	430	113
Naturwissenschaften	1 095	213	585	102	1 390	314	690	202	793	168	519	68
davon:												
Math., Physik, Geophysik, Astronomie	375	26	249	32	560	71	309	65	281	23	179	15
Chemie	459	81	136	8	380	64	181	36	235	27	232	29
Sonst. Naturwissenschaften	261	106	200	62	450	179	200	101	277	113	103	33
Landwirtschaft u. Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft	-	-	-	-	174	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	1	1	35	28	47	10	6	1	-	-	1	-
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-	4	1
Fachrichtungen insgesamt:	5 345	1 435	3 122	617	10 093	2 086	4 305	938	3 912	941	3 081	531

¹⁾ Ohne beurlaubte Studierende.-

Die deutschen Studierenden an den Technischen Hochschulen
des Bundesgebietes im Sommersemester 1950 nach Fachrichtungen ¹⁾.

Tab. 3

Fachrichtungen	Ge- schl.	Technische Hochschulen							
		Bundes- gebiet	Aachen	Braun- schweig	Darm- stadt	Han- nover	Karls- ruhe	Leip- zig	Stutt- gart
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Architektur	zus. dar.w.	3 128 180	305 19	263 7	436 21	266 19	554 24	632 43	672 47
Bauingenieurwesen	zus. dar.w.	3 784 8	345 -	329 -	728 -	420 3	803 1	797 4	362 -
Geodäsie	zus. dar.w.	484 -	- -	20 -	19 -	96 -	91 -	188 -	70 -
Maschinenbauwesen	zus. dar.w.	3 211 7	537 1	317 -	359 1	282 -	878 3	407 1	431 1
Elektrotechnik	zus. dar.w.	2 922 2	468 -	247 -	372 1	253 1	631 -	593 -	358 -
Berg-u.Hüttenwesen (Markscheidekunde)	zus. dar.w.	608 2	608 2	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Landwirtschaft u. Gartenbau	zus. dar.w.	660 37	- -	- -	- -	- -	- -	660 37	- -
Pharmazie	zus. dar.w.	450 198	- -	250 114	- -	- -	200 84	- -	- -
Naturwissenschaften	zus. dar.w.	3 769 479	470 67	429 53	533 79	380 33	516 79	587 74	854 94
davon:									
Math., Phys., Geo- phys., Astronomie	zus. dar.w.	1 734 141	259 25	146 10	220 14	201 24	196 18	315 27	397 23
Chemie	zus. dar.w.	1 552 180	151 20	184 16	279 49	179 9	292 55	210 17	257 14
Sonstige Naturwissensch.	zus. dar.w.	483 158	60 22	99 27	34 16	- -	28 6	62 30	200 57
Wirtschafts- wissenschaften	zus. dar.w.	481 36	- -	33 1	a) 46 a) 2	35 2	172 19	- -	195 12
Kultur- wissenschaften	zus. dar.w.	68 18	- -	53 12	- -	- -	- -	- -	15 6
Sonstige Fachrichtungen									
Fachrichtungen insgesamt	zus. dar.w.	19 565 967	2 733 89	1 941 187	2 493 104	1 732 58	3 845 210	3 864 159	2 957 160

¹⁾ Ohne beurlaubte Studierende.-

^{a)} Einschl. einiger Studierender der Kulturwissenschaften.-

Die deutschen Studierenden an den Sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes
im Sommersemester 1950 nach Fachrichtungen ¹⁾

Tab. 4a

Fachrichtungen	Sonstige Hochschulen											
	Bundesgebiet		Bergakademie Clausthal		Hochschule für Bodenkultur u. Tiermedizin Giessen		Tierärztliche Hochschule Hannover		Ldw. Hochschule Hohenheim		Hochschule für Gartenbau Hannover ²⁾	
	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Evangelische Theologie	601	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	1 997	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	130	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	57	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	1 002	39	-	-	516	21	484	18	-	-	-	-
Pharmazie	213	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	340	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1 880	178	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	399	119	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	831	130	52	2	199	30	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Gartenbau	1 078	138	-	-	310	31	-	-	589	48	179	59
Berg- u. Hüttenwesen	562	8	561	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	1 177	443	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	567	177	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	322	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachrichtungen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachrichtungen insgesamt ¹⁾	11 157	1 553	620	11	1 025	82	484	18	589	48	179	59

Tab. 4b

Fachrichtungen	Sonstige Hochschulen													
	Wirtschaftshochschulen				Hochschule f. Arbeit, Pol. u. Wirtschaft Wilhelmshafen		Philosoph.- Theolog. Hochschulen							
	Mannheim		Nürnberg				Bamberg		Dillingen		Eichstätt		Frankfurt	
	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Evangelische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	104	-	79	2	204	-	223	-
Allgemeine Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	132	69	1	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	-	-	-	-	a)	-	338	17	-	-	2	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	634	52	905	88	187	15	61	14	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	79	23	9	3	9	5	-	-
Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	231	38	4	1	4	-	-	-
Landwirtschaft, Forstwirtschaft u. Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- u. Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachrichtungen insgesamt	634	52	905	88	187	15	946	161	95	6	221	6	223	-

¹⁾ Ohne beurlaubte Studierende.- a) In Wirtschaftswissenschaften enthalten.- ²⁾ Früher Sarstedt.-

noch: Die deutschen Studierenden an den Sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes
im Sommersemester 1950 nach Fachrichtungen ¹⁾

Tab. 4c

Fachrichtungen	Sonstige Hochschulen															
	Philosophisch-Theologische Hochschulen												Philosoph. Hochschule Augsburg		Priester- seminare	
	Freising		Fulda		Paderborn		Passau		Regensburg		Trier					
	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Evangelische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	167	-	154	-	282	-	97	-	175	1	210	-	9	-	293	-
Allgemeine Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	130	30	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	1	-	53	8	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	44	19	36	21	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	93	9	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	5	1	-	-	46	15	25	12	204	53	-	-	14	6	-	-
Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	26	4	315	55	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft, Forstwirt- schaft u. Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- u. Huttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Fachrichtungen insgesamt	172	1	154	-	328	15	193	35	1 009	178	210	-	23	6	293	-

Tab. 4d

Fachrichtungen	Sonstige Hochschulen													
	Kirchl. Hochschulen		Musik- akademie Detmold		Musikhochschulen				Kunst- akademie Düsseldorf		Hochschule f. bild. Künste München		Sporthoch- schule Köln	
					Köln		München							
	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.
	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57
Evangelische Theologie	601	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft, Forstwirt- schaft u. Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- u. Huttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	252	108	601	238	314	97	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	195	55	372	122	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	321	96
Sonstige Fachrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachrichtungen insgesamt	602	56	262	108	501	239	314	97	195	55	372	122	321	96

¹⁾ Ohne beurlaubte Studierende.